

# Beylage

zum 45sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 7. November 1818.

## Bekanntmachungen.

Jost Trümper, Wattenmacher, empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens mit allen Sorten Baumwollen-Watten sowohl einzeln als Duzendweise, und verspricht solche, um desto mehr Absatz zu versehen, mit möglichst billigen Preisen zu verkaufen. Seine Wohnung ist in dem halben Dronde eine Treppe hoch.

## Auctions-Anzeige.

Den 9ten November c. Nachmittags um zwey Uhr und die nächstfolgenden Tage, soll im Gasthause zum Fürstenthal allhier durch den unterzeichneten Auctionator eine Auction von mehreren ihm zugeschickten Mobilien, bestehend in einer dreygehäufigen silbernen Taschenuhr, Glaswerk, Steinguth, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Federbetten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Meubles und allerhand Hausgeräthe, einige Scheibenbüchsen nebst Schießkasten, auch Flinten und andern Gewehren, und eine dreyrädrige dauerhafte und sehr elegant gebaute ganz neue Draisine oder Fahrmaschine, abgehalten und resp. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 3. November 1818.

A. W. Röfker.

Kommenden Sonntag soll in Dölan bey Unterzeichneten ein Wurstfest gehalten werden. Thusus.



---

*J. S. Levy*  
aus Dessau

empfehlte sich zum bevorstehenden Markt mit seinem wohl assortirten Waarenlager, sowohl im Einzelnen als im Ganzen bestens, als: die modernsten Kattune und Kattun, Roben, Bombassins und Merino's von verschiedener Breite und den schönsten Farben, Batistmouffelin, Gardinens mouffelin zu sehr billigen Preisen, Bastard, Fancycord. Die modernsten faconirten und glatten seidnen Waaren, als: Brillantine, Noire, Caroline, Royale, Kips, Louisine, Levantine, Florence, Atlas u. s. w. Woll- und Püschcord zu Beinkleidern, moderne Kameelhaar-Westenzeuge, Mooring zu Weubles, couleurtun und schwarzen Sammt Manchester, Sammt, Manchester und Manchester Cord, engl. Leinwand und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Er verspricht reelle, prompte Bedienung und billige Preise. Sein Logis ist bey dem Cerumpffabrikant Herrn Böhme auf der großen Ulrichsstraße.

---

*L. Alexander*  
aus Dessau

bezieht bevorstehenden Martini-Markt wiederum mit einem besonders schön assortirten Waarenlager, bestehend in dem modernsten Damenputz, als: Sammt-, Velourat- und Chenillen-Hüte, Bonnets, Neglige-Mützen, Kragen und Fräsen, franzöf. Blumen, Bänder, Federn und mehreren zu diesem Fache gehörigen Artikeln, ferner Braunschweiger lackirte Waaren, französische Porzellan-Ceuis, englische Tischmesser und Lichtsheeren und alle mögliche Parfumerien. Sein Gewölbe ist am Ulrichsthor bey dem Schlossermeister Schnabel.

Seller Copallack zu weißen und andern hellen Farben ist das Glas wieder zu 10 Gr., so wie auch Bernsteinlack das Glas zu 4 Gr. zu haben.

D. J. Gerlach.

---



Der Hühneraugen-Operateur

Alexander

aus Danzig, bey Meßzeiten in Leipzig auf dem Brühl in Herrn Thiele's Hause Nr. 733 drey Treppen hoch wohnend, empfiehlt sich hierdurch wieder mit seinen Operationen einem hiesigen geehrten Publikum ergebenst. Seine Kunst und Wissenschaft, welche er von Jugend auf praktisch erlernt und worüber derselbe von mehreren berühmten Aerzten und andern Standespersonen glaubwürdige Atteste aufzuweisen hat, ist durch mehrere öffentliche Blätter hinlänglich bekannt. — Er operirt die Hühneraugen, desgleichen die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, und giebt auch eine Salbe, welche die Wurzel aus dem Grunde verzehet, desgleichen auch eine gegen die Frostbeulen.

Er bittet aber vor der Operation kein Fußbad zu nehmen.

Sein Logis ist bey dem Fleischermeister Hrn. Brauer in der kleinen Ulrichsstraße.

Christian Gottlieb Friedrich

aus Zeitz

empfehl't sich zum bevorstehenden Martini-Jahrmarkt abermals mit einem schön fortirten Tuch, Kasimir, Kaltsmuck, und Tiffel-Lager in den neuesten und beliebtesten Farben ächt und auf Wolle gefärbt. Durch reelle Behandlung, verbunden mit den billigsten Preisen, hofft er auch dieses Mal sich das volle Zutrauen seiner geehrten Abkäufer zu verdienen. Sein Logis ist bey'm Seilermeister Schütte auf dem Neumarkt.

Carl Friedrich Schotte junior,

Seifensieder aus Raumburg,

empfehl't sich einem geehrten Publikum diesen Martini-Markt mit guter trockner Seife und schönen ausgebleichten Lichtern, indem er billige Preise und die reellste Bedienung verspricht.



Unsere am 1sten dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

G. F. Z. Köhler.

A. W. Köhler geb. Schreiber.

Bei der schmerzlichen Trennung von meinem geliebten Halle, von so viel theilnehmenden Freunden und von einer so hoffnungsvollen zahlreichen Schulsjugend, fühlt sich mein Herz zu einem nochmaligen freundlichen Lebewohl gedrungen.  
Halle, am 31. October 1818.

Sr. Immisch.

Ich wohne in der Barsäßerstraße Nr. 123.

Dr. Weber.

Meine Wohnung ist jetzt bey dem Tischlermeister Franke in der Schulgasse; wenn noch einige Eltern mir Ihre Kinder gütigst zum Unterricht, welcher in Nähen und Stricken besteht, anvertrauen wollen, ich verspreche alle Mühe anzuwenden.

Friederike Dorothee Werner.

Ich habe meine bisherige Wohnung verändert und bin von der Brauhäusgasse in die kleine Klausstraße in das Haus des Schuhmachers Herrn Friedrich Nr. 933 zwey Treppen hoch gezogen, und bitte meine hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst, mir ferner ihr Zutrauen zu schenken.

Damen-Schneidermeister Thielecke.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung, er sey aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben, die Schlosserprofession zu erlernen, derselbe kann unter annehmlischen Bedingungen sogleich in die Lehre treten hinter dem Rathhause bey dem Schlossermeister Schaa f.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und mit gehörigen Schulkenntnissen versehen, der Willens ist, die Materialhandlung zu erlernen, kann sogleich bey mir antreten.

Johann August Wiedero,  
Balgstraße Nr. 318.